

## PROGRAMM

### Stadtteiltag am Donnerstag, 23. Mai 2013:

- 09:00 Uhr Besuch der Gedenkstätte Plötzensee  
(öffentlich) Kranzniederlegung für die im Kampf gegen den Nationalsozialismus hingerichteten Sozialdemokraten zusammen mit Swen Schulz, MdB, Hüttigpfad, 13627 Berlin
- 10:00 Uhr Besuch der Jugendstrafanstalt Plötzensee  
(nicht öffentlich) zusammen mit Swen Schulz, MdB
- 12:30 Uhr Besuch der Erwin-von-Witzleben-Grundschule  
(nicht öffentlich) zusammen mit Swen Schulz, MdB
- 14:30 Uhr Besuch des Stadtteilbüros, Halemweg 18  
(öffentlich) Gespräch über die Planungen mit dem Bundestagsabgeordneten Swen Schulz
- 16:30 Uhr Infostand am U-Bahnhof Halemweg mit dem  
(öffentlich) Bundestagsabgeordneten Swen Schulz
- 18:00 Uhr „Dem Stadtteil aufs Dach steigen“:  
(öffentlich) Mit dem Bundestagsabgeordneten Swen Schulz  
(mit Anmeldung unter 2325 1346 oder per Mail:  
frederic.verrycken@spd.parlament-berlin.de)

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

SPD-Fraktion des  
Abgeordnetenhauses von Berlin  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22  
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: [spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de](mailto:spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de)  
Internet: [www.spdfraktion-berlin.de](http://www.spdfraktion-berlin.de)

## STADTTEIL IM GESPRÄCH



## STADTTEILTAG IN CHARLOTTENBURG-NORD

Treffen Sie Ihren Wahlkreisabgeordneten Frédéric Verrycken am 23. Mai 2013!

Berlin **Fraktion  
SPD**

## Willkommen zum Stadtteiltag in Charlottenburg-Nord



Liebe Charlottenburgerinnen und Charlottenburger,

als Ihr direkt gewählter Abgeordneter in Charlottenburg-Nord setze ich mich im Abgeordnetenhaus für Ihre Anliegen ein!

Der Stadtteiltag am Donnerstag, dem 23. Mai 2013 bietet Raum für Ideen, Meinungen, Anregungen und Diskussionen über die Zukunft unseres Bezirks und unserer Stadt.

Ich würde mich freuen, mit Ihnen direkt ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie mich bei den öffentlichen Veranstaltungen meines Stadtteiltages an, die Sie dem Ablaufplan entnehmen können.

Ich freue mich auf einen interessanten Tag mit spannenden Gesprächen!

Ihr Frédéric Verrycken

## Für Charlottenburg-Nord und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

### Was ich als Ihr Wahlkreis-Abgeordneter unternehme?

- Im zurückliegenden Jahr habe ich u. a. bei **Wohnungsbaugesellschaften wegen der Mietsteigerungen** und verunreinigter **Grünanlagen** interveniert, Gespräche mit Kiezvertreterinnen und Kiezvertretern über Wohnqualität, Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsbelastungen geführt.
- Ich habe mich erfolgreich für die Ansiedlung eines **Pflegestützpunktes** im Charlottenburger Norden eingesetzt.
- Erfolgreich konnte ich mich für die Einrichtung eines **Familienzentrums** einsetzen, dass jetzt am Halemweg entstehen soll.
- Weil Tegel zukünftig nicht mehr als Flughafen genutzt wird, setze ich mich für eine schnelle Nachnutzung des Geländes ein, um im Bezirk neue **Arbeitsplätze** schaffen zu können.
- Ich bin in engem Kontakt mit den **Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern**: Sich widersprechende Flächennutzungspläne und ungeklärte Schutzfristen sind hier die wichtigsten Themen, an denen ich dran bin.

### Weitere Themen, die mir für Charlottenburg-Nord besonders am Herzen liegen:

#### ■ **Miteinander:**

Seit 150 Jahren kämpft die SPD für die Menschen. Eine Bewegung für gleiche Rechte. Im Kleinen heißt das jeden Tag mit den Menschen zu reden, sich für die Menschen einzusetzen, mehr Demokratie zu wagen. Das bedeutet auch sich der Kritik zu stellen, Anregungen aufzunehmen, zu diskutieren, Ergebnisse durchzusetzen. In dieser Tradition stehe ich; reden Sie mit mir!

#### ■ **Finanzen im Blick:**

Als Vorsitzender des Hauptausschusses schaue ich genau hin, wie Gelder verteilt werden und was im Bezirk ankommt. Ich schaue, wie Bezirk und Verwaltungen die Gelder verteilen. Am Wichtigsten aber ist, dass das Geld bei den Menschen vor Ort ankommt, sei es für Schulen, Straßensanierung oder den öffentlichen Nahverkehr.

#### ■ **Kampf gegen Verwahrlosung:**

Gerade in den Gebieten, in denen besonders viele Menschen zusammen leben, entstehen auch Dreckecken. Ich bin hierzu in dauerhaften Gesprächen mit dem Bezirk, den Wohnungsbau-Gesellschaften und der BSR.